

richt zu 918: 'Cuonradus rex fuit in Herolfesfelde' kann aus dem Cont. Reg. stammen, der darüber viel ausführlicher berichtet.

Dessenungeachtet muss der Continuator eine Quelle aus der nächsten Nähe Hersfelds gehabt haben, in der er derartige Localnachrichten fand. Lorenz denkt (S. 75) an 'kurze lediglich localgeschichtliche Notizen, die in Hersfeld im Anfang des X. Jahrhunderts aufgezeichnet wurden'. Zahlreichere Spuren weisen jedoch übereinstimmend mit grosser Deutlichkeit nach Fulda: so die Nachrichten von dem Besuche der Ungarn in Fulda zu 915, von Conrads Bestattung in Fulda zu 919, von den Fuldaer Aebten Haycho und Hildibert zu 923 und 929 und von der Gefangenschaft des Erzbischofs Friedrich in Fulda 939—940. Auf fuldischen Ursprung deutet gleichfalls die Notiz über den Tod des Herzogs Otto zu 912: denn zu 912 wird Ottos Tod auch in den späteren Fuldaer Totenannalen gestellt, während das Ereignis sonst nur von den Corveyer Jahrbüchern richtig unter 912 verzeichnet wird.

Ich nehme also verlorene Fuldaer Jahrbücher von gleicher Knappheit, wie etwa die von Corvey und Reichenau sind, als Quelle des Cont. Reg. an: auf diese sind dann jedenfalls auch die Notizen über die Mainzer Erzbischöfe zu 912, 926 und 936, über die Anwesenheit des Königs in Hersfeld am Johannistag 918, über den Einfall der Ungarn in Ostfranken 924 und über die Erfurter Synode 936 zurückzuführen; desgleichen, wenn sie den Tod des Herzogs Otto berichteten, wahrscheinlich auch die Nachrichten über Heinrich und sein Haus zu 919, 920, 921, 923, 928—931 und 934—939. Die Annalen scheinen von 936 an etwas reichhaltiger gewesen zu sein und mit dem J. 939 geschlossen zu haben. Höchstens könnten noch die Notizen über Friedrichs Entlassung von Fulda 940 und die sächsische Verschwörung 941, allenfalls auch noch über die Aussöhnung des Königs Otto mit seinem Bruder Heinrich ihnen entnommen sein. Man braucht aber hierfür überhaupt keine schriftliche Quelle mehr anzunehmen.

Ob Adalbert ausserdem noch eine rheinfränkische oder lothringische Quelle hatte, aus welcher die Nachrichten aus Speier 913, Worms, Metz und Köln 923, Bonn 924, Metz und Strassburg 925, Metz und Duisburg 927 und Trier 928, sowie über die westfränkischen Wirren zu 921, 922, 924 und 925 geflossen sein könnten, wird sich schwerlich entscheiden lassen.

---